

Superstimmung beim 3. Radwander-Treffen der Nordverbände in Lauenburg

Über 100 Radwanderfahrer und -fahrerinnen trafen sich vom 11. bis 13. September in der 800-jährigen Elbestadt Lauenburg zu ihrem 3. Radwander-Treffen der Nordverbände. Pünktlich um 13.30 Uhr begrüßte Organisator Peter Kyrieleis (Fachwart Radwandern aus SH) 23 Wanderfahrer aus dem Radsportverband Niedersachsen (nördlichen Bereich), 14 aus dem Radsportverband Hamburg und 65 aus Schleswig-Holstein. Danach begrüßte er den Bürgermeister der Stadt Lauenburg, Harald Heuer.

Er hieß die Radler in der Elbstadt willkommen und nach dem er ein paar Grußworte überbracht hatte, überreichte er Peter Kyrieleis 100 Pin anlässlich des diesjährigen Stadtjubiläums zur Verteilung an die Teilnehmer. Vom Skoda – Autohaus Zillmann aus Geesthacht begrüßte Peter, die Geschäftsführerin Nicole Zillmann. Das Autohaus sponserte für die Tage des Radwander-Treffens einen Skoda –Yeti als Begleitfahrzeug.



v.L. Bürgermeister Harald Heuer, Nicole Zillmann, Peter Kyrieleis

Danach bildeten sich drei Gruppen mit den Tourenleitern Rainer Mucha und Werner Schaumburg (beide TSV Schwarzenbek) sowie Heiko Brehmer (RG Kiel), die dann zur ersten Radwanderung durch Lauenburgs Unterstadt rollten. Es ging Richtung Elbe-Lübeck-Kanal bis Zweedorf. Hier überquerten die Radler die ehemalige Grenze zur DDR und fuhren weiter in Mecklenburg-Vorpommern Richtung Horst, wo es dann wieder an die Elbe ging und zurück zur Jugendherberge Zündholzfabrik, dem Quartier fürs Wochenende.



Rast in Zweedorf im ehemaligen Grenzgebiet

Am nächsten Morgen stand eine rd. 60 Kilometer lange Radwanderung nach Lüneburg auf dem Programm. Es ging vorbei am Schiffshebewerk Scharnebeck am Elbe-Seiten-Kanal und anschließend nach Lüneburg. Hier hatten die Radwanderer 1 ½ Stunden Aufenthalt, um die Heidestadt zu besichtigen. Anschließend radelten die Gruppen entlang der Ilmenau nach Bardowick, wo es eine Kaffeepause mit riesigen Tortenstücken gab. Im Anschluss ging es weiter an der Ilmenau entlang bis zum Ilmenaukanal und weiter nach Artlenburg zurück an die Elbe.



Am Abend bezog sich der Himmel zwar „tiefgrau“, aber es regnete nicht, so dass das Grillfest vor der Jugendherberge steigen konnte.

Am letzten Tag ging es zum fünften und sechsten Mal über das „wunderschöne“ Kopfsteinpflaster der Lauenburger Altstadt Richtung Bleckede. Die Radwanderung führte entlang der Elbe gen Osten. Bei Garlstorf ging es nach Süden durch den Landkreis Lüneburg. Beim Schloss Lüdersburg wurde eine kleine Pause eingelegt, bevor es durch die sich dort befindlichen Golfanlagen zurück nach Lauenburg ging.



Die Elbe entlang Richtung Bleckede

Bevor nunmehr das abschließende Kuchenbuffet eröffnet wurde, resümierten alle Radwanderer noch einmal das vergangene Radwander-Treffen. Peter Kyrieleis übergab der Leiterin der Jugendherberge, Frau Seidler, als Dank für die hervorragende Betreuung während des Wochenendes, einen großen Präsentkorb. Danach bedankte er sich bei den Tourenleitern Rainer Mucha, Werner Schaumburg und Heiko Brehmer. Ihr Engagement bei der Tourenleitung wurde mit lang anhaltenden Standing Ovationen belohnt. Der Dank galt auch Inge Jabs und Horst Möller (RV Germania Hamburg), sie waren die „Schlusslichter“ bei den Radwanderungen und sorgten dafür, dass alle wieder ans Ziel kamen.

Zum Schluss wollte Peter Kyrieleis das Votum der Radwanderer einholen, inwieweit die Veranstaltung im nächsten Jahr fortgeführt werden sollte. Mit großem Applaus wurde dies bestätigt. Nun sollte das Kuchenbuffet eröffnet werden, aber wie in Worpsswede hatte sich ein kleiner Damen-Chor zusammengetan und brachten im Namen aller Teilnehmer Peter Kyrieleis zum Dank für das wunderschöne Wochenende in Lauenburg ein abschließendes Ständchen mit dem Wunsch verbunden, dass wir uns 2010 am Steinhuder Meer alle wiedersehen.
Peter Kyrieleis



Der Damen-Radler-Chor